



Energienetze Bayern GmbH & Co. KG | Postfach 90 03 51 | 81503 München

AGGM Austria
Gas Grid Management AG
Florisdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien
Austria
E-Mail: netzplanung@aggm.at

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: ny
Tel.: +49 89 68003-511
Fax: +49 89 68003-419
yvonnie.naeve@energienetze-bayern.de

09.11.2018

Stellungnahme zum koordinierten Netzentwicklungsplan und der Langfristprognose 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind in Deutschland der vorgelagerte Netzbetreiber des Versorgungsraums „Schärding“ und nehmen die Gelegenheit zur Stellungnahme gerne wahr. Die nachfolgenden Anmerkungen beziehen sich auf den angedachten Anschluss des Versorgungsraums Schärding an das österreichische Leitungssystem – insbesondere mit dem Projekt unter Gliederungspunkt 6.4.6 „Penta West Exit Verteilergebiet (GCA 2017/02)“.

Im Rahmen der österreichischen LFP 2017 wurde eine Kapazitätserhöhung um 1.200 Nm³ für den Raum Schärding unverbindlich angefragt. Zum damaligen Zeitpunkt konnte diese Kapazität nicht vollumfänglich auf fester Basis bereitgestellt werden. Mit dem Hinweis, dass es voraussichtlich ab dem Jahr 2019 eine spürbare Verbesserung der Kapazitätssituation geben wird, wurde die angefragte Kapazität auf unterbrechbarer Basis angeboten. Hintergrund war die Kapazitätsbestellung am vorgelagerten Netzkopplungspunkt Tiefenbach, die zum damaligen Zeitpunkt von unserem vorgelagerten Netzbetreiber bayernets nicht auf fester Basis bereitgestellt werden konnte. Der nicht auf fester Basis bestätigte Kapazitätsbedarf wird im Rahmen der Internen Bestellung im deutschen Netzentwicklungsplan bei der Ermittlung des Kapazitätsbedarfs angemessen berücksichtigt.

Mittlerweile sind auf deutscher Seite sukzessive diverse Ausbaumaßnahmen des deutschen Netzentwicklungsplans realisiert, die zu einer deutlichen Verbesserung der kapazitiven Situation führten. Unser vorgelagerter Netzbetreiber bayernets hat uns nach erfolgtem Abschluss des Abstimmungsprozesses der Ferngasnetzbetreiber im Marktgebiet NCG am 08.11.2018 vorab über die Kapazitätsbereitstellung ab dem Jahr 2019 per E-Mail informiert. Die für Tiefenbach bestellte Kapazität wird von unserem vorgelagerten Netzbetreiber bayernets ab dem Jahr 2019 vollumfänglich fest bereitgestellt. Dies ermöglicht uns – nach einem noch durchzuführenden Anlagenumbau in Neuhaus – die von Ihnen zusätzlich angefragte Kapazität in Höhe von 1.200 Nm³ ab 2019 ebenfalls fest darzustellen.

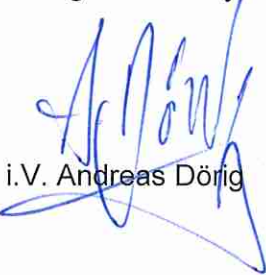
Vor dem Hintergrund, dass wir seit 2007 auf kapazitätserhöhende Maßnahmen für unser Verteilnetz hinwirken, diese auch Eingang in den deutschen Netzentwicklungsplan gefunden haben und entsprechende Investitionen erfolgt sind – um den Kapazitätsbedarf zukünftig zu decken – wären nach unserem Verständnis weitere Infrastrukturinvestitionen auf österreichischer Seite zur Deckung desselben Bedarfs aus volkswirtschaftlicher Sicht zu vermeiden.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass der NKP Schärding in das mit der deutschen und der österreichischen Regulierungsbehörde abgestimmte, seit Oktober 2015 gestartete Modell zur Differenzmengenabwicklung (DIANE-Modell) eingebunden ist. Durch den Anschluss von Schärding an die Penta West müssten die Vertragspartner des DIANE-Modells die Auswirkungen auf die Differenzmengenbildung und Transportabwicklung neu bewerten und ggf. Anpassungen mit den Regulierungsbehörden abstimmen.

Aufgrund der voranstehenden Anmerkungen bitten wir Sie das Planungsprojekt nicht weiter im Netzentwicklungsplan zu berücksichtigen und von einer Versorgung von Schärding über die Penta West abzusehen. Stattdessen sollte die bewährte Versorgung über Deutschland aufrechterhalten werden.

Für weitere Abstimmungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Energienetze Bayern GmbH & Co. KG



i.V. Andreas Dörig



i.A. Yvonne Naeve